Anlage zum Gilde-Rundschreiben vom 17.06.2013

Protokoll über das Treffen am 28. Mai 2013

Im Hörsaal-Zentrum des Kath. Klinikums Bochum

Referent: Prof. Dr. Peter Altmeyer, Sprecher der GF und Direktor der Klinik für Dermatologie

Anwesend:

Ludger u. Irmgard Viefhues, Robert u. Barbara Reuter, Andreas u. Karin Schulte-Vels, Klaus u. Yvonne Dehmer, Manfred u. Clara Hannich, Ludwig u. Mechthild Mauer, Herbert u. Monika Neumann, Eugen u. Monika Denzer, Joachim u. Iris Barbonus, Luidger u. Mechthild Wolterhoff, Ingrid Dehmer, Alfred Fettweis, Richard Böhmer, Otto Kremer, Hubert Waning, Hans-Michael Hornberg. Rolf Giese, Josef Schneiders und Gerd Gördes (Vorsitz)

Der Vorsitzende begrüßte alle Teilnehmer sehr herzlich, besonders den Referenten und Gastgeber des heutigen Abends, Herrn Prof. Dr. Altmeyer, bei dem er sich ganz besonders für seine Bereitschaft zum Vortrag und die Gastfreundschaft bedankte. Einen herzlichen Dank richtete er auch an alle Bochumer Teilnehmer und –innen an der diesjährigen Cartellversammlung, die mit ihrer Teilnahme ganz wesentlich zum Gelingen der Cartellversammlung beigetragen haben. „Wir waren gute Gastgeber und haben bei vielen Gästen dazu beigetragen, dass deren Vorurteile über das Ruhrgebiet revidiert wurden“ zitierte er aus einem Dankschreiben eines Freundes aus Süddeutschland. Grüße richtete er aus von Renate Böhmer und Monika Gördes, die zur Zeit als Patientinnen im Josefs-Hospital weilen. Herzliche Geburtstagswünsche übermittelte er den Freunden Josef Schneiders, Hubert Waning, Robert Schröter, Richard Böhmer und Ludwig Mauer.

Sodann stellte der Vorsitzende Herrn Prof. Dr. Altmeyer ausführlich vor, würdigte seine wissenschaftliche Laufbahn, die ihn nach dem Studium der Medizin an der Uni Frankfurt über die Uni des Saarlandes und Habilitation und Tätigkeit als Ltd. Oberarzt an der Uni Frankfurt an die Ruhr-Universität Bochum führte. Dort machte er sich sehr schnell einen Namen weit über Bochum hinaus, insbesondere durch seine Aktionen zum Thema „Schwarzer Krebs“ und seine zahlreichen Publikationen.

Prof. Dr. Altmeyer stellte das Kath. Klinikum Bochum mit seinen vier Krankenhäusern vor und ging auf deren medizinische Entwicklung und die einzelnen Schwerpunkte ein. Auch die zahlreichen baulichen Veränderungen der letzten Jahre, verbunden mit Modernisierungen und deutlicher Verbesserung der stationären Unterbringung ( zum Teil Hotelkomfort) stellte er vor. Im zweiten Teil seines Vortrags ging der auf die Situation als Universitätsklinik im sog. Bochumer Modell ein und führte die zahlreichen Vorteile für das Land NRW an, da bei der Ausbildung der Mediziner in Bochum deutlich kostengünstiger als bei den „klassischen“ Universitäten abgeschnitten werde. Er belegte das mit einer Reihe von Daten aus einem Gutachten von Roland Berger, deren vergleichende Studien den Bochumer Kliniken Argumente für die politische Diskussion mit dem Land an die Hand gegeben haben.

Nach einer angeregten Diskussion bedankte sich der Vorsitzende bei dem Referenten sehr herzlich und wünschte ihm weiterhin eine glückliche Hand bei und für die Weiterentwicklung der Kliniken.